

Amtliches Schulblatt

für den Regierungsbezirk Oppeln

Herausgegeben im Auftrage der Regierung in Oppeln

Verlag: Priebe'sche Buchhandlung, Breslau 1,

Bezugspreis: 40 M monatlich,

Ring 58. — Postfach-Nummer: Breslau 615.

Preis pro Nummer 20 M .

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats. — Bestellungen nehmen nur die örtlichen Postanstalten entgegen, dagegen der Verlag nicht. Einsprüche wegen nicht rechtzeitiger Lieferung des Blattes sind nur bei der örtlichen Postanstalt anzubringen.

Nr. 12.

Mittwoch, den 16. Juni 1926.

XIII. Jahrg

Inhalt: I. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen der Regierung und anderer Behörden. 1. Auslegung der Wahlordnung für Elternbeiräte. 2. Genehmigung von Lehrbüchern. 3. Ferienkurse in Jena. 4. Ernennung des Regierungsrats Dr. Weigel zum Beauftragten des Klassenamts der Landesschulasse. 5. Schutz- und Kinderfeste. 6. Einstellung der Lieferung des Amtsblattes an die Schulkreise. 7. Einverleibung heimatkundlicher Zeitungsbeilagen in Lehrbücher. 8. Empfehlung a) des Wortes: „Wirdeltierfauna von Schlesien“, b) des Wortes: „Schlesien. Eine Sammlung von *gaben und Stoffen für den Arbeitsunterricht in der Heimatkunde“. 9. Neu erschienene Schriften. 10. Schulpraktische Ede. 11. Personalnachrichten. 12. Erledigte Schulfeste. 13. Nichtamtlicher Teil.

Nr. 1.

I. Gesetze, Ministerialerlasse und Regierungsverfügungen.

Zur Auslegung der Wahlordnung für die Elternbeiräte vom 12. April 1922. U III A 501. U II pp.

Die Elternbeiräte sollen reine Elternvertretungen sein. Deshalb steht, wenn Zöglinge von Erziehungsanstalten (Waisenhäusern, Rettungshäusern usw.) öffentlichen Volksschulen besuchen, das aktive und passive Wahlrecht den Eltern, für Halbweisen dem lebenden Elternteil, für uneheliche Kinder der lebenden Mutter, nicht der Anstaltsleitung zu. Dagegen haben die Leiter der Erziehungsanstalten für vater- und mutterlose Zöglinge (Vollwaisen), welche öffentliche Schulen besuchen, das aktive und passive Wahlrecht, wenn ihnen die elterliche Gewalt über diese Kinder zuteilt.

Berlin W 8, den 21. Mai 1926.

Der Preussische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U III A Nr. 1237. U II.

Nr. 2.

Der Gebrauch der nachstehend aufgeführten Lehrbücher im Unterricht an Mittelschulen ist versuchsweise genehmigt worden:

1. Deutsche Sprachkunde für Mittelschulen. Von Hopff und Willeke. M. Dieterweg, Frankfurt a/M.
2. Raumlehre für Knabenmittelschulen. 1. Teil: Einführung. Von Schumann. Hermann Schroedel, Halle a/S.
3. Raumlehre für Mädchenmittelschulen. Von Beck und Schumann. Hermann Schroedel, Halle a/S.
4. Deutsches Lesebuch für die Mittelschulen Niedersachsens. Von Rappen und Koch. Karl Meyer (Gustav Priör), Hannover.
5. Lesebuch für Mittelschulen in Berlin und der Mark Brandenburg „Für Schule und Leben“, II. Teil. Herausgegeben von Sandt, Heinemann, Jant, Ebeling und Büsing. Julius Klinckschmidt, Leipzig.
6. Die zum II. Teile des Mittelschullesebuches „Heimat und Vaterland“ gehörigen Heimatbogen für Berlin und die Mark Brandenburg, Westniedersachsen, Rheinland und Westfalen, Pommern, Ostmark, Schlesien. B. G. Teubner, Leipzig.
7. Geschichtsabuch für die deutsche Jugend. Von Kuntzler, Haacke und Schneider. Griles Heft (Klasse V). C. L. Meyer, Leipzig.
8. II. Teil des Lesebuches für weisfältische Mittelschulen „Leben“ und II. Teil des Lesebuches für rheinische Mittelschulen „Leben“. Von Nicol und Meyer. Velhagen und Klasing, Bielefeld.
9. Französisches Lesebuch für Mittelschulen. Von Gaud & Fershen. M. Dieterweg, Frankfurt a/M.
10. Evangelisches Religionsabuch für Mittelschulen. Von Wenig und Volkmann. 1. Teil. G. Bertelsmann, Gütersloh.

Berlin, den 21. April 1926.

Der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

Nr. 3.

In der Zeit vom 4. bis 17. August 1926 finden an der Universität in Jena Ferienkurse statt. Die Regierung (das Provinzialschuldseminar) ermächtigt ich, Lehrern und Lehrerinnen, die an diesen Kursen teilnehmen wollen, den erforderlichen Urlaub auf Antrag zu erteilen, soweit nicht dienstliche Gründe im einzelnen Falle es verbieten.

Berlin W 8, den 22. Mai 1926.

Der Preussische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U 11 Nr. 22087, U 1, U III C.

Nr. 4.

Gemäß Schreiben des Kassenanwalts der preussischen Landesschulklasse vom 19. Mai 1926 — K.A. 1630 — ist Regierungsrat Dr. Weigel vom 1. Mai 1926 an widerruflich zum Beauftragten des Kassenanwalts der Landesschulklasse bestellt worden.

Oppeln, den 27. Mai 1926.

U 10 11 Nr. 1109.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Nr. 5.

Im Interesse einer engeren Verbindung zwischen Schule und Haus ist gegen die Veranstaltung von Kinderfeiern durch die Schulen, besonders in ländlichen Gemeinden, nichts einzuwenden. Bei solchen Veranstaltungen muß aber der Ausschank von alkoholischen Getränken unter allen Umständen unterbleiben. Auch ist der Besuch des Tanzbodens im Hinblick auf das Kindesalt der Schulkinder zu unterlassen.

An Kinderfeiern, die nicht von der Schule, sondern von anderen Stellen veranstaltet werden, darf sich die Volksschule nur dann beteiligen, wenn auch hierbei die oben angegebenen Grundsätze gelten.

Oppeln, den 7. Juni 1926.

U 2 VI Nr. 301 gen.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

An die Lehrerschaft des Bezirks.

Nr. 6.

Vom 1. Juli d. Js. ab wird den Herren Schülerräten das Amtsblatt nicht mehr geliefert werden.

Die in ihm enthaltenen Verordnungen und Bestimmungen werden, soweit sie für den Schulbetrieb von Interesse sind, im Amtslichen Schulblatt veröffentlicht werden.

Oppeln, den 2. Juni 1926.

U E 2 Nr. 281.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Nr. 7.

Die heimatkundlichen Beilagen vieler ober-schlesischer Tageszeitungen enthalten eine reiche Fülle wertvoller heimatkundlicher Stoffe, die für einen heimatbetonten Unterricht unentbehrlich sind. Es liegt im Interesse jeder Schule, die Beilage ihres Kreises nicht nur zu besitzen, sondern sie binden zu lassen und der Lehrbücherei einzuverleiben. Zum Teil sind gebundene Jahrgänge auch für Schülerbüchereien geeignet.

Über den Bezug der Beilagen geben die betreffenden „Heimatkundlichen Arbeitsgemeinschaften“ Auskunft.

Wir ersuchen auch die Herren Schülerräte, der Angelegenheit ihre Aufmerksamkeit zu widmen. Zum 1. Oktober ersuchen wir um Bericht über die Folge obiger Anregung.

Oppeln, den 8. Juni 1926.

U 2 6. 608 gen.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Nr. 8.

Im Verlage der Gebrüder Borntraeger in Berlin W 35, Schöneberger Ufer 12a ist ein von dem bekannten Professor Dr. Pax in Breslau verfaßtes Buch „Wibellichsauna von Schlesien“ erschienen. Wir können dieses ausgezeichnete Werk zur Anschaffung für die Lehrerbibliotheken nur dringend empfehlen.

Oppeln, den 2. Juni 1926.

U 2 IV 579 gen.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

In dem Verlage von Friebatsch in Breslau ist ein von Fritz Enderwitz verfaßtes Werk „Schlesien. Eine Sammlung von Aufgaben und Stoffen für den Arbeitsunterricht in der Heimatkunde“ erschienen. Wir können die Anschaffung dieses wertvollen Buches den Schulen unseres Bezirks nur auf das wärmste empfehlen.

Oppeln, den 26. Mai 1926.

U 2 4 Nr. 281 gen.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Nr. 9.

Neu erschienene Schriften:

1. Bildungsplan für die zehnjährige Volksschule, herausgegeben von der pädagogischen Arbeitsgemeinschaft des Dresdner Lehrervereins. Verlag Alwin Kuhle, Dresden, Holbeinstr. 10.
2. Von der Grundschule zur höheren Schule. Die Praxis der Begutachtung des Grundschülers. Von Dr. W. Hische, Direktor des städt. psychologischen Instituts in Hannover. Verlag von Karl Marhold in Halle a/S.

Nr. 13.

Schulpraktische Gde.

II g 6 Nr. 805 gen.

Seimattundliches: Bekämpfung der Raupen.

Die Raupenplage hat in den letzten Jahren in ganz bedenklicher Weise überhandgenommen. Obstanlagen und ganze Wälder werden schwer beschädigt, oft ganz vernichtet. Forst- und Kreisverwaltungen müssen, oft vergeblich, ungeheure Geldopfer bringen, um die in Frage kommenden Schädlinge, wie Prozessions-, Kiefern-, Schwamm- und Ringelspinner, Kanne, Baumweihling u. a. zu vernichten. Zwangsmagnahmen haben hierbei meist auch wenig Erfolg, weil im allgemeinen immer noch zu wenig Interesse und Verständnis für die Bekämpfung dieser verheerenden Landplage vorhanden ist. Mehr Kenntnis, Schutz und Pflege unserer nützlichen Vögel, dieser Vertilger der Schädlinge! Kein unnützes Ausroden und Vernichten von Hecken und Gebüschen! Neuanlegung und Pflanzung solcher an jedem nur geeigneten Orte! Schonung hohler Bäume! Aushängen von Nistkästen auch in den kleinsten Gärten, nicht nur für Stare, sondern auch solcher mit kleinem Flugloch für andere Höhlenbrüter: Gartenrotschwanz, Kohl- und Blauweisse u. a.! (Anfertigung von Nistkästen durch Schüler im Elternhause.) Aushängen von Tafeln mit Abbildungen von künstlichen Wohnungen für Vögel. Vernichtung der Raupennester am Morgen und Abend.

Es ist auch dahin zu wirken, daß unverständigen jungen Burken der Umgang mit Lebewesen verboten wird.
G. Liefke, Lehrer.

II. Personalmeldungen.

Schulaufsicht.

Beurlaubt sind: Oberregierungs- und Schulrat Dr. Rasfel vom 6. 6. bis 30. 6. und 2. 9. bis 11. 9. d. Js., Oberregierungs- und Schulrat Hochheiser vom 7. 7. bis 24. 7. d. Js.

Schulrat Bruhn in Gosef vom 23. 6. bis 20. 7. d. Js., Vertreter ist Schulrat Eriel in Gosef.

Schulrat Krause in Neustadt bis zum 28. 6. d. Js., Vertreter ist Schulrat Wakalla in Oberglogau.

Schulrat Mandel in Ratibor vom 8. 6. bis 17. 7. d. Js., Vertreter ist Schulrat Manderla in Ratibor.

Lehrer und Lehrerinnen.

Endgültig sind angestellt:

Name und Vorname	Ort der letzten Tätigkeit	Ort der neuen Tätigkeit	Bezeichnung der neuen Stelle	Berufungs-termin
Venzel, Franz	Rosenberg, Kr. Neustadt	Gr. Gauden	Lehrerstelle	1. 5. 1926
Schweda, Stephan	Hindenburg	Hindenburg	"	1. 5. 1926
Gjerwionka, Maria	Königshütte	Mittelschütz	Techn. Lehrerstelle	15. 4. 1926

Die Prüfungen für die endgültige Anstellung haben folgende Lehrer und Lehrerinnen bestanden:

Lehrer Karl Weigelt in Gleiwitz am 17. 5. 1926. Techn. Lehrerin Auguste Postawla in Gleiwitz am 15. 5. 1926.

Beförderung in den Ruhestand.

Hektor Berthold Groß in Ratibor zum 1. 10. 1926. Hauptlehrer Ignaz Sylla in Nosowadze zum 1. 10. 1926.

Erster Lehrer Oskar Meißner in Dittmannsdorf zum 1. 9. 1926.

Todesfälle.

Flüchtlingslehrer Hermann Wozny in Landsberg, zuletzt in Rybnik, am 16. 5. 1926.

III. Erledigte Schulstellen.

Schulort	Schul-aussichts-bezirk	Bezeichnung der Stelle	Familien-wohnung	Datum des Freiwerdens	Meldungen auf dem Dienstwege sind zu richten an
Rastfeld	Leobschütz II	Lehrerstelle an der luth. Schule.	Nein	18. bereits frei	Schulrat Kruppa in Leobschütz bis zum 15. 7. 26.
Dirschel	Leobschütz II	Evangel. Einzellehrerstelle verbunden mit dem Vorfängeraamt bei Beerdigungen.	Ja	18. bereits frei	Schulrat Kruppa in Leobschütz bis zum 1. 8. 26.

IV. Nichtamtlicher Teil.

Sie sparen bis 100%

Preisabzug! Große Farmer-Zigarre! Aus nur besten überseeischen Tabaken hergestellt. Statt 10 nur 6 Pfg. 100 St. M. 6. — 300 St. Ausnahmepreis nur M. 20. — portofrei geg. Nachn. H. Webersen Rauchtabak von 50 Pfg. per Pfund an, Garantie! Zustücknahme. Preisliste unentgelt. Gebr. Weckmann, Tabak- u. Zigarren-Fabriken, Hanau V



Muster
kostenfrei

111

SOENNECKEN

SCHULFEDER 111

In Form und Elastizität der
Kinderhand genau angepasst

Überall erhältlich • F. SOENNECKEN • BONN



Schulbänke aller Systeme

Federbänke, Bettbänke,
Mittelbänke, Normalbänke,
Säulenbänke, Schultafeln
sowie als Ersatzteil
Gebr. Saale, G. m. b. H.
Schulbankfabrik, Leipzig.
Bei Bedarf wollen Sie Muster und
Katalog verlangen.

**FUSSBODENOEL
KRUGOL**

das staubbindende, vollkommen geruch-
lose nicht feuergefährliche Öl, welches
die Eigenschaft besitzt, ein zur Erde
gefallenes Staubkörnchen nicht mehr auf-
zuheben zu lassen, wird ständig von der
Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft und
von vielen Behörden seiner vorzüglichen
Eigenschaften wegen gekauft. Aufklärung
über Anwendung, Ergiebigkeit usw. wird
gern erteilt.

Öelmühle, Lack- und Öelfarben-Fabrik
KARL KRUG, KREUZBURG O/S

RÜBEZAHL

von Rich. Rötter.
Sagen und Märchen.

Erstanden aus dem 16. und 17. Jahrhundert. 126 Seiten.
Hilfsliche Rubensabbildungen. Edw. Reichsberg-Verlag.
Preis 2. — Mark in hübschem Gebindeband.

PRIEBATSCH'S Verlag, Breslau 1

**Hermann Uhlmann
Schulmöbelfabrik**

Hoflieferant

gegr. 1854 **Gera-R.** Fernruf 28

**Leistungsfähigste u. bedeutendste
Spezialfabrik für Schulmöbel.**

Priebatsch's Buchhandlung, Breslau 1, Ring 58

Soeben erschien:

**Kaufmännische
für Kaufmännische Schulen**

3. Teil

Verarbeitet von Dr. B. Hulsmann, Diplom-Handelslehrer,
A. Knopf und G. Wagner, Handelsoberlehrer.

Inhalt: 1. Kontokorrentrechnung; A. Staffelformrechnung, B. Pro-
gredive Zinsenrechnung, C. Retrograde Zinsenrechnung.
2. Wertpapierrechnung; A. Inländische Wertpapiere, B. Aus-
ländische Wertpapiere, C. Ertragsberechnungen, D. Berech-
nung des Ankaufpreises, E. Aufwertung von Wertpapieren.
3. Sorten- und Treibenrechnung, 4. Warenrechnung; A. Für
allgemeine Klassen, B. Für Textil-
fachklassen, C. Für Eisenfachklassen.
Preis 1.60 M.

Dazu Aufzählungsheft. 3. — M.

Wann führt man Südkunde?
zu wahrhaft wirklichkeitsfrohem
Arbeitsunterricht in Erdkunde

Ein solcher Führer ist das soeben in
unserem Verlage erschienene Buch für
die Hand des Lehrers und Schülers:

SCHLESISIEN

VON FRITZ ENDERWITZ

Eine Sammlung von Aufgaben und
Stoffen für den Arbeitsunterricht in der
Heimatkunde, mit ca. 60 Karten und
Skizzen des Verfassers nebst einem
Anhang von Sprüchen und Gedichten.
Umfang 9 Bogen. Preis 1.80 Mark.
Bei Sammelbestellungen Ermäßigung.

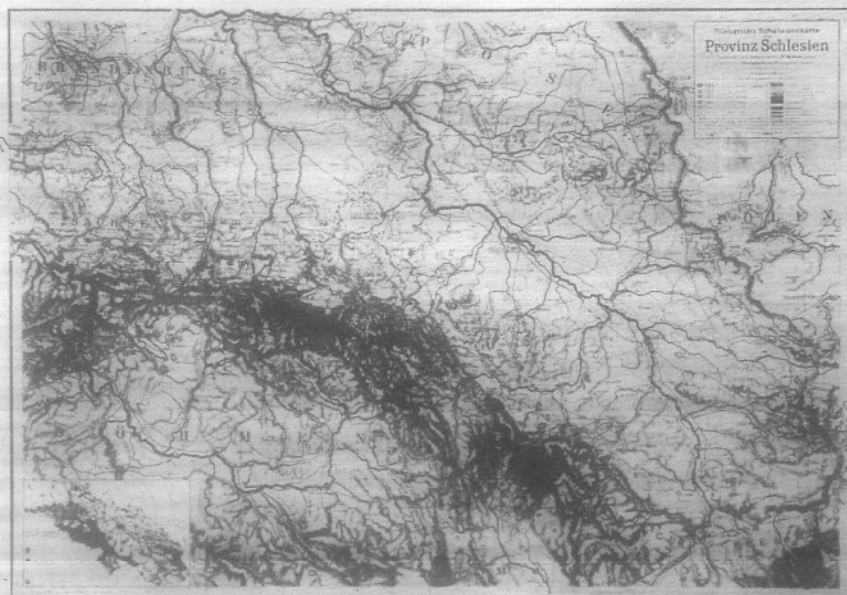
Priebatsch's Verlag, Breslau 1, Ring 58

NEUBEARBEITUNG!

Priebatsch's Schulwandkarte der Provinzen Nieder- und Oberschlesien

bearbeitet und gezeichnet von Dr. M. Groll, neubearbeitet von Univ.-Prof. Dr. B. Dietrich

1:200000. Auf Leinen mit Stäben; mit einer Wirtschaftskarte. Preis RM. 30,—



Im Verlage Priebatsch, Breslau ist soeben die Wandkarte für Schlesien neu erschienen. Der neue Bearbeiter Professor Dr. B. Dietrich von der Universität Breslau hat sich bemüht, die Karte auf den neuesten Stand zu bringen. Dementsprechend sind die inzwischen erfolgten Grenzziehungen aber auch die Verwaltungsgrenze zwischen den beiden Provinzen Oberschlesien und Niederschlesien neu eingetragen worden. Die Signaturen und Namengebungen sind nach dem neuesten Stande der Statistik verändert worden. Besonderer Wert ist auf die Darstellung der Verkehrswege (Eisenbahn und Kanäle) gelegt worden, bei denen auch die im Bau befindlichen projektierten Strecken eingezeichnet wurden. Die Stadtsignaturen entsprechen den neuesten Angaben der Bevölkerungsstatistik. Die Signaturen für Bergwerke sind eingehend nachgeprüft und auf den neuesten Stand gebracht worden. Die Wahl der Farben unter Berücksichtigung der Wünsche der pädagogischen Fachleute ist gegenüber der früheren Ausgabe verändert worden. Insbesondere ist Wert gelegt worden auf eine ästhetisch einheitliche Farbenwirkung für Gebirgsland und Tiefland, wobei trotzdem die Grenzführung deutlich und leuchtend gewählt ist und die Situationszeichnung zu voller Geltung kommt.

Die Zahl der Veränderungen gegenüber der früheren Karte ist außerordentlich groß, sodaß dies der neuen Karte einen besonderen Wert verleiht. Die mit gleicher Sorgfalt bearbeiteten jetzigen beiden Provinzen Schlesiens einschließlich des abgetrennten Teiles von Oberschlesien erhöhen die Verwendbarkeit der Karte in beiden Provinzen.

Die Nebenkarte ist wesentlich vereinfacht, modernisiert und auf den neuesten Stand gebracht worden und bildet in ihrer klaren Übersicht eine ausgezeichnete Ergänzung zu der Hauptkarte.

Priebatsch's Buchhandlung, Breslau 1, Ring 58

Zur gefälligen Kenntnissnahme,

daß zu den bereits in Neubearbeitung erschienenen
beiden **SCHÜLERHEFTEN** der

Sprach- u. Rechtschreibübungen in der oberschlesischen Volksschule,

bearbeitet von Oppelner Schulmännern,
die dazugehörigen beiden **LEHRERHEFTE**
im Oktober dieses Jahres erscheinen werden.
Soweit Probestücke der beiden Schülerhefte
erwünscht sind, bitte ich solche zu verlangen.

BRESLAU, den 3. Juni 1926 // Königsplatz 1.

Ferdinand Hirt, Verlagsbuchhandlung.

Verlag Julius Beltz, Langensalza

Beltz' Lesekasten
mit Gütterlinschrift
oder den andern gebräuchlichen
Schriftarten

Preis des Kastens 80 G.-Mg.
Buchlabenden gedruckt 50 G.-Mg.
Einzelne Bogen 40 G.-Mg.

Bei größerem Bezug Preisermäßigung

Soeben erschienen in 2. Auflage:

Der Gesamtunterricht in den vier Grundschuljahren

Ausführliche Pläne für alle Stufen und
Schularten selbst Einführungen, Bücher-
nachweisen und Unterrichtsbeispielen
von Arthur Schoke. Preis Mk. 150.

Priebatsch's Verlag, Breslau 1, Ring 58.

Über die Frage der Elternbeiräte lese man die Schrift:

Die Elternbeiräte

von Erich Witke. 24 Seiten. 20 Pf.
Priebatsch's Buchhandlung, Breslau 1, Ring 58.

Soeben erschienen:

! Für die großen Zobtenfeste !

Gunthild

Heimaterzählung vom Zobten

von Schulrat Oskar Kobel (Zobten)
mit einem Anhang, Der Vater Zubten, Schlesiens
Wanderziel

in Künstlerleinband gut kartoniert 80 Pf.

Priebatsch's Verlag, Breslau 1, Ring 58.

Bremer Zigarren!

Der Einkauf von Zigarren zu alten Preisen unter
günstigen Zahlungsbedingungen wird unsern Leuten durch
die heutige Lage der in Raucherkreisen sehr bekannten
Bremer Zigarrenfabrik Jacobs & Co. Bremen, Gelegenheits-
gehen. Diese Firma liefert ihre Fabrikate direkt aus
der Fabrik an die Verbraucher. Wir bitten daher, das
bezügliche Werbe-Angebot für den Einkauf berücksichtigen
zu wollen, da es allen Rauchern große Vorteile bietet.